

Analyse ausgewählter DaF-Lehrbücher an tschechischen Sekundarschulen im Hinblick auf Grammatik- und Lexikvermittlung sowie Benutzerfreundlichkeit

**mit dem Ziel, Prinzipien für ein erfolgreiches Lehrbuch in diesen Bereichen
abzuleiten**

Petra JEŘÁBKOVÁ, Helena VEDRALOVÁ

Wirtschaftsuniversität Prag

petra.jerabkova@vse.cz

ORCID: 0000-0002-1127-5718

helena.vedralova@vse.cz

ORCID: 0009-0008-5380-6899

ABSTRACT

German Analysis of Selected German as a Foreign Language Textbooks Used at Czech Secondary Schools with Regard to Grammar and Vocabulary Transfer as well as User-Friendliness, with the Aim of Deriving Principles for a Successful Textbook in These Areas

Research from 2018–2019 has shown that one of the reasons for learners' failure to master the university German curriculum is the lack of lexical and grammatical competence from secondary school, which leads to the requirement for their adequate development, including the requirement for an appropriate textbook. In a qualitative research we concluded that there are significant differences between the German textbooks used in Czech secondary schools and identified the principles of textbooks that facilitate the development of reliable lexical and grammatical competence.

KEYWORDS

German textbooks, qualitative research, lexical competence, grammatical competence, secondary schools

1. Einleitung

In der vorliegenden Studie werden die Ergebnisse einer Untersuchung vorgestellt, die zum Ziel hatte, die Vermittlung von Grammatik und Lexik in ausgewählten DaF-Lehrbüchern zu analysieren, um daraus Prinzipien für die Konzeption erfolgreicher Lehrbücher abzuleiten. Darüber hinaus wurde die Benutzerfreundlichkeit der Lehrbücher beurteilt, da sie einen wesentlichen Einfluss auf deren didaktische Wirksamkeit ausübt. Auch in diesem Bereich konnten grundlegende Gestaltungsprinzipien identifiziert werden.

In unserer Studie, die sich in die Tradition der theoretischen Auseinandersetzung mit den DaF-Lehrwerken eingliedert, verwenden wir die Begriffe „Lehrwerk“ und „Lehrbuch“ in der folgenden Bedeutung¹: „Lehrwerk“ wird hier als das ganze Produkt eines Verlags mit auditiven und visuellen Medien sowie dazugehörigen online zugänglichen Aufgaben und Materialien verstanden. Den Begriff „Lehrbuch“ benutzen wir für das Druckerzeugnis, das jedem Lernenden im Unterricht zur Verfügung steht.

¹ Im Gegensatz zu Neuner (2003) und Krumm/Ohm-Duszenko (2001), die unter dem Begriff Lehrbuch ein Druckerzeugnis verstehen, das alles Notwendige für den Unterricht enthält. Für uns ist das Lehrbuch ein Teil des Lehrwerks, weil es DaF-Lehrbücher im Sinne dieser Autoren auf dem Markt fast nicht mehr gibt.

Die Begriffe „Lehrwerkanalyse“ und „Lehrwerkkritik“ werden in dem didaktischen Diskurs weitgehend zusammen oder synonymisch gebraucht, da sich ihre exakte Trennung als problematisch erweist. Laut Krumm und Ohm-Duszenko (2001:1034) unterzieht die Lehrwerkkritik die Lehrwerke einem kritischen Vergleich mit den Ergebnissen der gegenwärtigen didaktischen Forschung mit dem Ziel ihrer Begutachtung. Die Lehrwerkanalyse konzentriert sich auf einzelne Aspekte der Lehrwerke (Grammatik, Landeskunde etc.) mit dem Ziel, den Zustand zu beschreiben, wobei beide Ansätze schwierig voneinander zu trennen sind, weil die Kriterien für die Lehrwerkanalyse dem gegenwärtigen Stand der didaktischen Forschung gerecht sind und die Kritik die Analyse einzelner Elemente des Lehrwerks voraussetzt. Die „Lehrwerkforschung“ soll sich damit beschäftigen, wie das Lehrbuch im Unterricht funktioniert, wie z. B. mit seiner Wahrnehmung seitens der Nutzer oder mit seiner Wirkung im Unterricht (Krumm/Ohm-Duszenko, 2001:1036). Untersuchungen zu diesem Ansatz sind selten (z. B. Röttger, 2004), da es unserer Meinung nach schwierig einzuschätzen ist, welcher Teil des Curriculums und in welchem Maße für die potenziell festgestellte Wirkung verantwortlich ist. Wir glauben jedoch, dass sich nicht einmal die Begriffe Lehrwerkkritik und Lehrwerkanalyse von dem Begriff Lehrwerkforschung streng unterscheiden lassen, weil die Lehrwerke immer im Zusammenhang mit ihrer potenziellen Wirkung im Unterricht beurteilt werden. Für uns als Forscherinnen mit einer mehr als zwanzig Jahre dauernden DaF-Unterrichtserfahrung lassen sich alle drei Ansätze voneinander kaum trennen. Den Begriff Lehrwerkforschung verstehen wir eher als einen breiteren Begriff, in dessen Rahmen wir die Analyse der Lehrwerke sowie die kritische Auseinandersetzung mit ihnen eingliedern.

In unserer Untersuchung unterziehen wir die Lehrbücher, also die Druckerzeugnisse, einer kritischen Analyse, aber immer im Zusammenhang mit ihrer möglichen bzw. realen² Wirkung im Unterricht.

Es stellt sich jedoch die Frage, ob Lehrbücher oder Lehrwerke in dem digitalen Zeitalter überhaupt noch Zukunft haben. Ließe sich nicht der Schulunterricht mit Hilfe von geteilten Materialien in einer Online-Plattform wie beispielsweise LMS Moodle veranstalten? Im Jahr 2004 zählte Hermann Funk (2004:42) die Sünden der Lehrwerkautor/innen und ungelöste Fragen der Fachdebatte zum Thema Lehrwerke auf und formulierte die Frage, ob das Lehrwerk ein Auslaufmodell oder differenziertes Serviceangebot mit Zukunft ist. Seine Frage scheint uns gerade durch die Tatsache, dass die Lehrbücher auch zwanzig Jahre später immer noch benutzt werden, beantwortet zu sein. Wir schließen uns damit Funk an, der beim Unterrichten ohne Lehrwerk auf die Gefahr der unstrukturierten Lernprozesse hinweist und das Lehrwerk als eine Leitlinie betont, die Theorie und Praxiserfahrung vereint und verfügbar macht, ohne es jedoch als ein allumfassendes Angebot zu verstehen. (Funk, 2004:42–43) Zu weiteren Argumenten gegen den Unterricht ohne Lehrwerk zählen wir den die Lehrkräfte überlastenden Arbeitsaufwand. Die Vorbereitung einzelner (Online-)Kurse erfordert nicht nur viel Zeit, sondern auch Autorenpotenzial. Ein weiterer Beweis für die Notwendigkeit des Lehrwerks ist auch der florierende Lehrwerkmarkt und auch das andauernde Interesse der Forscher/innen und das Bemühen der Theoretiker/innen, den Lehrkräften zur Orientierung in der Vielfalt der Lehrwerke auf dem Markt und den Autor/innen zur Konzeption eines zeitgemäßen Lehrwerks zu verhelfen (Höppnerová, 2000, Funk, 2004, Janíková, 2006/2007, Nálepová, 2011, Jeřábková 2016/17). Wir prophezeien nicht einmal das Ende des Lehrbuchs als Druckerzeugnis, weil es einerseits zum kognitiven Stil vieler Lernender passt, andererseits weil auch die ungleiche technische Ausstattung der Schüler/innen dagegenspricht. Letztendlich möchten wir betonen,

²Der Ausgangspunkt für unsere Analyse waren die unterschiedlichen Ergebnisse der Lehrbuchnutzer/innen bei einem Test, deren statistische Relevanz sich jedoch nicht feststellen lässt. Somit sollte die Annahme der Wirkung des Lehrbuchs auf diese Ergebnisse durch eine qualitative Analyse der Lehrbücher bestätigt oder angezweifelt werden. In dieser qualitativen Forschung spielt jedoch Expertenwissen und Erfahrung mit dem Unterricht eine wichtige Rolle.

dass die von uns untersuchten Phänomene auch für ein E-Lehrbuch relevant wären, selbst wenn zukünftig auf Papier verzichtet werden sollte.

2. Ausgewählte Erkenntnisse einer früheren Untersuchung und daraus abgeleitete Forschungsfragen

Unser Ausgangspunkt sind einerseits die bereits publizierten Ergebnisse einer Untersuchung der grammatikalischen und lexikalischen Kompetenz im Deutschen der Studierenden im ersten Semester an der Fakultät für Internationale Beziehungen der Wirtschaftsuniversität Prag (Jeřábková/Vedralová, 2019/2020; Jeřábková/Vedralová, 2020/2021), in der wir ein unzureichendes Niveau dieser Kompetenzen festgestellt³ und als einen der wahrscheinlichen Gründe für das häufigere Scheitern der Studierenden beim Beherrschen des Hochschulcurriculums⁴ eingestuft haben. Andererseits sind es Fragen, die diese Untersuchung eröffnet hat. In ihrem Rahmen wurden die Respondent/innen auch nach einzelnen Aspekten des Curriculums gefragt, zu denen auch das in der Mittelschule benutzte Lehrbuch gehörte.

Die Respondent/innen (n=203) haben einen grammatischen und lexikalischen Test auf dem Niveau B1 der Allgemeinsprache gelöst und anschließend in einem Fragebogen Fragen zum absolvierten DaF-Curriculum⁵ der Mittelschule⁶ beantwortet. Das durchschnittliche Testergebnis der ganzen Gruppe waren 30,09 Punkte von 50 möglichen. In dem Fragebogen wurden Einzelheiten des absolvierten Curriculums (z. B. Lehrwerk, Dauer des Deutschlernens, außerschulisches Lernen, Durchschnittsnote) untersucht und Korrelationen mit dem Testergebnis ermittelt.

Was das im Mittelschulunterricht benutzte Lehrwerk betrifft, haben wir eine überraschend breite Palette festgestellt. Insgesamt wurden 25 unterschiedliche Titel angegeben. Die vier häufigsten Lehrwerke ‚Direkt neu‘, ‚Schritte international neu‘, ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ und ‚Themen aktuell‘ haben 67 % der Befragten benutzt⁷. Wie auch bei anderen Aspekten des Curriculums haben wir bei den vier meistbenutzten Lehrwerken die Korrelation mit dem Testergebnis untersucht und unterschiedliche durchschnittliche Testergebnisse bei den Gruppen ihrer Nutzer festgestellt (Abbildung 1). Die Ergebnisse der Nutzer von ‚Direkt neu‘ und ‚Schritte international neu‘ waren unter dem Durchschnitt der ganzen Gruppe. Die Testergebnisse der Gruppe mit dem Lehrwerk ‚Direkt neu‘ leicht unter dem Durchschnitt und das durchschnittliche Ergebnis der Gruppe mit dem Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ trennten von dem Durchschnitt der ganzen Gruppe 3 Punkte und von dem Ergebnis der besten Gruppe mit dem Lehrbuch ‚Themen aktuell‘ sogar 5,5 Punkte.

³(2018–2019)

⁴ Das verbindliche Hochschulcurriculum umfasst die Kurse ‚Deutsch für Ökonomen‘ auf den Niveaustufen B1–B2 sowie Kurse, die sich auf die Fachsprache in den Bereichen Diplomatie, Tourismus oder Handel auf den Niveaustufen B2–C1 spezialisieren.

⁵ Curriculum definieren wir im weiten Sinne als einen umfassenden Bildungsrahmen, der festlegt, welche Ziele mit dem Unterricht erreicht werden sollen, welche Inhalte vermittelt werden, welche Methoden und Lehrbücher dabei zum Einsatz kommen, welche Ergebnisse erreicht werden und welche Erfahrungen die Lernenden dabei machen.

⁶ Die meisten Respondent/innen haben Gymnasien besucht – 89 %.

⁷ ‚Direkt neu‘ – 34 %, ‚Schritte international neu‘ – 15 %, ‚Sprechen sie Deutsch?‘ – 11 % und ‚Themen aktuell‘ – 7 %. 33 % der Befragten benutzten einen von den 21 restlichen Titeln.

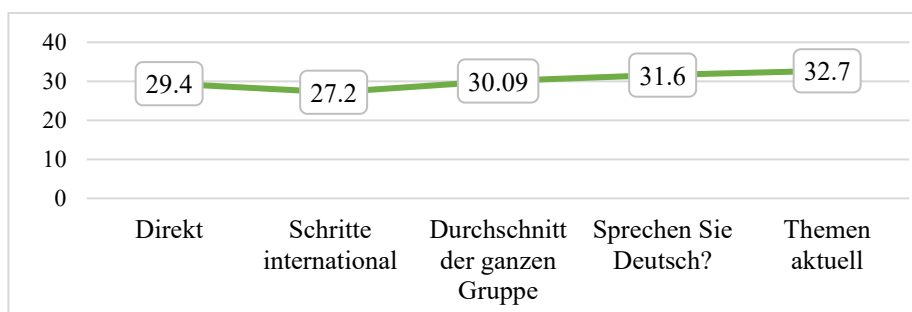


Abb. 1 Die Testergebnisse im Zusammenhang mit dem benutzten Lehrbuch

Da es sich um bedeutend unterschiedlich große Gruppen der Nutzer/innen handelte, konnten wir die statistische Relevanz dieser Ergebnisse nicht beurteilen. Überdies war uns klar, dass das Lehrwerk nur ein Teil des Curriculums ist, das für das Ergebnis verantwortlich ist. Man kann also die unterschiedlichen Testergebnisse nicht als eine eindeutige Wirkung der jeweiligen Lehrwerke betrachten. Deshalb hielten wir sie nur für ein interessantes Indiz, das weiter untersucht werden musste.

Unser Test hat nur die grammatikalische und lexikalische Kompetenz ermittelt und nicht die kommunikative Kompetenz als Ganzes. Unsere Untersuchung hat jedoch nahegelegt, dass das unzureichende Niveau dieser Kompetenzen in der Allgemeinsprache auf dem Niveau B1 am Anfang des Hochschulstudiums mit höchster Wahrscheinlichkeit das Erlangen der ausreichenden kommunikativen Kompetenz in der Fachsprache bei den Studierenden der WU behindert (vgl. Jeřábková/Vedralová, 2019/2020; Jeřábková/Vedralová, 2020/2021). Dies unterstreicht die Wichtigkeit dieser Kompetenzen und rechtfertigt die Forderung, dass sie im Mittelschulunterricht angemessen behandelt und mit geeigneten Mitteln (einschließlich Lehrbüchern) gefördert werden sollten. Deshalb wollten wir uns in der nächsten Untersuchung mit der Frage nach einem Lehrbuch, das Grammatik und Lexik erfolgreich vermittelt, beschäftigen.

3. Methodologie

Das Hauptziel unserer Untersuchung war es zu analysieren, wie die vier am häufigsten verwendeten DaF-Lehrbücher⁸, die in der früheren Studie identifiziert wurden, Grammatik und Lexik darstellen, und zu erforschen, ob sich bei ihnen relevante Merkmale feststellen lassen, die dazu führen könnten, dass ihre Nutzer/innen über unterschiedliche grammatikalische und lexikalische Kompetenzen in der Allgemeinsprache verfügen. Darüber hinaus war unser Ziel, auch die Lehrbücher als Ganzes zu beurteilen und ihre Benutzerfreundlichkeit zu prüfen. Letztendlich sollten die Prinzipien für ein erfolgreiches Lehrbuch in diesen Bereichen abgeleitet werden.

In dieser qualitativen Untersuchung gehen wir im hermeneutischen Zirkel von unserem Vorverständnis aus, das durch unsere Expertise und mehr als zwanzigjährige Erfahrung mit dem DaF-Unterricht geprägt ist. Im Bereich des pädagogischen Diskurses gehen wir vom pädagogischen Konstruktivismus aus. Was den DaF-Didaktik-Diskurs angeht, halten wir vor allem die folgenden Forderungen für wichtig: Zielgruppenrelevanz, Handlungsorientierung, Autoevaluierung, systematische Vermittlung von Grammatik und Lexik, sowie eine breite Palette an abwechslungsreichen Übungen.

Weiter identifizieren wir in der qualitativen Analyse und Komparation die Merkmale der Lehrbücher, die wir anhand unserer Expertise als wirksam/nützlich/positiv/innovativ erachten, mit deren Hilfe das Vorverständnis korrigiert/erweitert wird.

⁸ Zur Eingrenzung des Untersuchungsfeldes konzentrieren wir uns dabei auf Lehrbücher bis einschließlich Niveau B1.

Als Bewertungskriterien für Darstellung der Grammatik wählen wir: systematische Präsentation, sinnvolle Eingliederung und ausreichende Übung und Wiederholung. Bei der Lexik beurteilen wir, wie sie präsentiert und geübt wird.

Bei der Analyse der Benutzerfreundlichkeit einzelner Lehrbücher beurteilen wir, wie verständlich im Rahmen der Lehrbuchreihen Sprachniveau und Zielgruppe gekennzeichnet werden, wie erschwinglich das Lehrbuch ist und wie man sich in dem konkreten Lehrbuch orientieren kann.

Das Hauptproblem, das wir untersuchen, besteht vor allem darin, wie die Lehrbücher Grammatik und Lexik vermitteln, jedoch nicht als isolierte Phänomene, sondern im Zusammenhang mit dem Ganzen des Lehrbuchs. Bei allen beurteilten Lehrbüchern haben wir unterschiedliche Fokussierung und Qualität, sowie die Eigenart ihrer Kurs- und Arbeitsbücher, über die alle verfügen, festgestellt. Wir beschäftigen uns vor allem mit Methode, Struktur, Komplexität und Motivationscharakter der Aufgaben und Nutzung der Muttersprache.

Die Zielgruppenrelevanz ist für uns bei allen untersuchten Phänomenen zentral, wobei wir von der Zielgruppe der tschechischen Mittelschüler/innen ausgehen.

Um die in einzelnen Kapiteln untersuchten Phänomene zu veranschaulichen, bewerten wir sie auf einer Scala von 1 bzw. 0 (nicht vorhanden) bis 4 (einwandfrei), wobei wir die Gründe der Bewertung nahelegen.

4. Ergebnisse

Bei Vorstellung der Ergebnisse unserer Untersuchung fangen wir mit den Ergebnissen der Analyse der Kurs- und Arbeitsbücher an, weil sie zum besseren Verständnis der Ansätze einzelner Lehrbücher verhelfen. Kurs- und Arbeitsbücher⁹ werden getrennt behandelt, weil bei ihnen in einigen Fällen eine andere Struktur und/oder andere Herangehensweise oder Qualität festgestellt wurde.

4.1 Kursbücher

Alle beurteilten Lehrbücher bekennen sich zur kommunikativen Methode, alle sind bemüht, alle Fertigkeiten angemessen zu fördern, trotzdem haben wir sowohl bei den Kursbüchern als auch bei den Arbeitsbüchern eine Neigung zum methodischen Eklektizismus festgestellt. Bei den Kursbüchern finden wir eine unterschiedliche Fokussierung (Philosophie), Struktur der Lektionen und unterschiedliche Ausnutzung der Muttersprache (Tabelle 1).

Tab. 1: KB: Struktur, Sprache, Fokus

KB	„Themen aktuell“	„Sprechen Sie Deutsch?“	„Direkt neu“	„Schritte international neu“
Struktur der Lektionen	4–7 thematisch gegliederte Abschnitte: Kommunikative Aufgaben mit ausgewählten lexikalischen und grammatischen Elementen ohne Erklärung Roter Faden in Form von	Drei strukturell gegliederte Abschnitte A–C: A: Text, Vokabeln und Kollokationen, Grammatik: Wiederholung und neue Grammatik B: Übungen mit dem Schwerpunkt	Einstiegseite: Lernziele und Anweisungen für das Abitur Drei thematisch gegliederte Abschnitte je mit Aufgaben zu Grammatik, Wortschatz und Kommunikation	Thematische Foto-Audio-Geschichte A–C: Thematisch gegliederte Abschnitte: In kleinen Schritten wird hier Grammatik erklärt und in kurzen

⁹ Wir benutzen weiterhin die Abkürzungen KB und AB.

	Dialogen oder einer Serie am Ende der Lektion.	Aussprache, Wortschatz, Grammatik Kommunikation: Von den Fertigkeiten werden hier vor allem Schreiben, Hören, weniger Sprechen und Lesen geübt. C: Ergänzung (je nach Bedarf): eher kurze kommunikative Aufgaben (mehr als zehn) für alle Fertigkeiten, sowie Aussprache, Lieder, Spiele...	Gelbe Fenster: „Merk dir!“: Grammatik „ABI“: Aufgaben für das Abitur. Grammatische Übersicht: „Blitz-Grammatik“: mit wenigen Übungen Arbeit mit Internetlinks zu ausgewählten Themen: „Jetzt bist du dran!“ Nach jeder fünften Lektion: „Abi-Fertigkeitstraining“ – Aufgaben zu allen Fertigkeiten	kommunikativen Aufgaben geübt. D–E: Erweiterung in Form von kommunikativen Aufgaben – Alltagssituationen Übersicht der Sprachmittel: „Grammatik und Kommunikation“ Übersicht der erreichten „Lernziele“ Verbindender Abschnitt: „Zwischendurch mal...“ mit ergänzenden Texten, Realien, Projekten und Aufgaben
Benutzte Sprache	Nur Deutsch	Tschechisch bei den Vokabeln, zur Erklärung der Grammatik, zur Formulierung der Aufgaben nur in dem ersten Teil	Tschechisch bei der Formulierung der Lernziele, bei den Aufgaben für das Abitur, bei der Erklärung der Grammatik und Verweisen zu den grammatischen Übungen	Nur Deutsch
Fokus	Kommunikation, kritisches Denken, Diskussionen	Umfangreiche grammatische Themen als Wiederholung und neuer Stoff, Aussprache	Bedürfnisse tschechischer Mittelschüler/innen	Originelle Themen, praxisorientiert (nicht notwendig auf die Praxis unserer Zielgruppe)

Das Kursbuch ‚Themen aktuell‘ ist thematisch gegliedert. In die thematischen Abschnitte mit kommunikativen Aufgaben sind grammatische und lexikalische Elemente ohne Erklärung integriert. Eine strukturelle Gliederung finden wir jedoch in dem Arbeitsbuch. Das Kursbuch ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ ist strukturell gegliedert. Jeder Teil der Lektion verfolgt ein anderes Ziel: A: Text + Wortschatz + Grammatik zur Wiederholung + neue Grammatik; B: phonetische, grammatische und lexikalische Übungen und kommunikative Aufgaben; C: Erweiterung des Stoffes. Die Lehrbücher ‚Direkt neu‘ und ‚Schritte international neu‘ kombinieren diese Ansätze. Sie bringen eine thematische Gliederung mit integrierten grammatischen und

lexikalischen Erscheinungen, aber auch Teile, die eigene Ziele verfolgen, wie z. B. Übersicht der Grammatik, die in der Lektion behandelt wird, oder Autoevaluierung. Tschechisch wird nur in den Kursbüchern ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ und ‚Direkt neu‘ benutzt. Elemente der Autoevaluierung bringen die KB ‚Schritte international neu‘ und ‚Direkt neu‘.

Die Lektionen im KB ‚Themen aktuell‘ bestehen aus größeren thematischen Abschnitten – Themen. In die Aufgaben im Rahmen dieser Themen sind grammatische und lexikalische Elemente integriert. Die Aufgaben sind interessant und motivierend, oft wertorientiert und regen zum kritischen Denken und Diskussionen (mit Unterstützung der notwendigen Redemittel) an. Die Aufgaben sind komplex und fördern konzentriertes Arbeiten. Im KB werden alle Sprachfertigkeiten geübt, die Fertigkeit Sprechen steht jedoch im Vordergrund. Für die Erklärung und Festigung von Grammatik und Wortschatz ist das AB gedacht. Die behandelten Inhalte sind für die Zielgruppe gut geeignet und attraktiv, mehr oder weniger zeitlos oder können mühelos aktualisiert werden. Elemente der Autoevaluierung fehlen hier (3,5 Punkte).

Das KB ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ folgt der traditionellen Einteilung: Text, Vokabeln, Grammatik (Teil A), Übungen¹⁰ zur Festigung (Teil B). Es bietet auch kommunikative Aufgaben, Spiele usw. an. Aus unserer Sicht stehen große Grammatikeinheiten zur Wiederholung und als neuer Stoff mit genauen Erklärungen und zahlreichen Ausnahmen im Mittelpunkt der Lektion. Das KB widmet viel Aufmerksamkeit der Aussprache¹¹. Die Aufgaben zur Kommunikation im Teil B und C sind auch aufgrund ihrer großen Anzahl oberflächlicher als bei ‚Themen aktuell‘, mit wenig Tiefe und Attraktivität für die Zielgruppe. Wie auch bei dem KB ‚Themen aktuell‘, fehlen hier die Elemente der Autoevaluierung (2 Punkte).

Die Lehrbücher ‚Direkt neu‘ und ‚Schritte international neu‘ haben aus unserer Sicht das gemeinsame Bestreben, möglichst wenig Grammatik zu vermitteln, die dann unmittelbar in sprachlichen Handlungen geübt werden soll¹². Bei dem Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ geschieht es, wie der Name schon andeutet, in kleinen Schritten, das Üben verläuft wieder im kleinen Ausmaß. Das KB kommt mit originellen Inhalten und bietet einen Bezug zur Praxis, die jedoch nicht unbedingt mit der zukünftigen Praxis oder den aktuellen Bedürfnissen tschechischer Mittelschüler/innen übereinstimmt. Die Handlungsorientiertheit könnte man als positiv betrachten, die Aufgaben und Übungen sind jedoch zu knapp und das kann die Festigung der grammatischen Elemente behindern (2 Punkte).

Das KB des Lehrbuchs ‚Direkt neu‘ kommt im Vergleich zu dem Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ mit komplexeren Aufgaben und sein Vorteil ist die Fokussierung auf die Zielgruppe der Mittelschulschüler/innen unter tschechischen Bedingungen mit Aufgaben für das Abitur. Im Vergleich zu dem Lehrbuch ‚Themen aktuell‘ sind diese Aufgaben oberflächlicher und weniger komplex (3 Punkte).

4.2 Arbeitsbücher

Alle der bewerteten Lehrbücher verfügen über ein Arbeitsbuch, das Lehrbuch ‚Themen aktuell‘ in einem separaten Band, weitere Arbeitsbücher sind integriert. In diesem Kapitel stellen wir ihre Struktur und Eigenart vor. Wir beschäftigen uns auch damit, wie das KB und AB miteinander kommunizieren. In Tabelle 2 behandeln wir auch die Tatsache, welche Fertigkeiten im Arbeitsbuch geübt werden, da wir aus unserer Sicht interessante Unterschiede festgestellt haben.

¹⁰ Oft nur mechanische Übungen mit Hilfe der Trainingssätze oder Wortverbindungen.

¹¹ Auch diese Aufgaben sind oft zu mechanisch.

¹² Dieses Bestreben sehen wir auch bei dem KB ‚Themen aktuell‘, bei welchem aber die kommunikativen Aufgaben im KB komplexer sind und das grammatische Thema in dem AB erklärt und gründlich geübt wird. Das Lehrbuch ‚Themen aktuell‘ verbindet somit die Aufgabenorientiertheit der Lehrbücher ‚Direkt neu‘ und ‚Schritte international neu‘ mit dem systematischen Erklären und Üben der Grammatik.

Tab. 2: AB: Struktur, Fertigkeiten, Kommunikation AB – KB, Selbstevaluierung, Sprache

AB	„Themen aktuell“	„Sprechen Sie Deutsch?“	„Direkt neu“	„Schritte international neu“
Struktur der Lektionen	Strukturelle Gliederung: Wortschatz Grammatik: Erklärung meistens mit kurzen Übungen. Korrespondenz mit Beispielen und Aufgaben (nur im zweiten Teil) Realien Übungen mit dem Schwerpunkt Festigung von Grammatik und Wortschatz	Übungen mit Schwerpunkt: Grammatik, Wortschatz, Übersetzung	Übungen: grammatische und lexikalische Übungen, Übersetzung	Übungen: grammatische und einige lexikalische Übungen, Übungen zur Aussprache Seite „Focus Beruf“: 2–3 Übungen zum Thema Berufsleben (z. B. Unternehmensfitness)
Geübte Fertigkeiten	Vor allem Schreiben in Aufgaben wie: Formulierung der Dialoge, Formulierung der Texte nach Angaben oder Zusammenfassung, weniger Lesen . ¹³	Sprechen (z. B. Nacherzählung der Bildergeschichten) und Schreiben (Formulierung der Briefe, Nachrichten sowie kurzer Gespräche), seltener Lesen	Schreiben (z. B. E-Mails, Bewerbung), Hören, Lesen und Sprechen (z. B. Erzählen anhand des Wortschatzes, Bildbeschreibungen).	Hören, Lesen, Schreiben (überwiegend Briefe und E-Mails), Sprechen
Kommunikation AB–KB	Bei der Grammatik – Angabe zu den Paragrafen in der grammatischen Übersicht im KB, bei den Übungen – Angabe nach welcher Aufgabe im KB sie gemacht werden sollen	Übungen nur nummeriert – eine genauere Bestimmung, wann sie ausgearbeitet werden sollen, ist nicht vorhanden.	Übungen nur nummeriert – in dem KB findet man die Angaben zu den entsprechenden Übungen im AB (ohne Seitennummer, aber leicht zu finden).	Übungen im AB nummeriert und thematisch dem KB entsprechend markiert. ¹⁴
Selbstevaluierung	Schlüssel zu den Übungen	Schlüssel zu den Übungen	Schlüssel zu den Übungen fehlt, nach jeder fünften Lektion im AB – ein Test zur Selbstevaluierung „Wie weit bist du jetzt?“ mit Lösung.	Schlüssel zu den Übungen fehlt, am Ende der Lektion – ein Test zum Selbsttesten – etwa fünf Übungen mit Lösung
Benutzte Sprache	Tschechisch beim Wortschatz, Realien	Aufgaben im ersten Band auf	Deutsch	Deutsch

¹³ Die übrigen Fertigkeiten werden vor allem im KB geübt. Im AB findet man vereinzelt auch weiterführende Aufgaben zu kommunikativen Aufgaben im KB.

¹⁴ Die einzig mögliche Orientierung ist die gleiche Farbe im hellen Ton. Da man aber in einem Band sehr ähnliche Farben findet, ist dies bei den Farben Blau und Türkis schwer zu unterscheiden. Da die Idee des Lehrbuches *das Lernen in kleinen Schritten* ist, muss man in dem Lehrbuch häufig umblättern, was die unikale Nummerierung der Seiten, das problematische Inhaltsverzeichnis und die ähnlichen Farben erschweren.

	(erst im dritten Teil auf Deutsch) und Erklärung der Grammatik; Aufgaben im ersten Teil auf Deutsch und Tschechisch formuliert, im 2. und 3. Teil nur auf Deutsch	Tschechisch sowie auf Deutsch formuliert, im zweiten Band nur auf Deutsch		
--	---	---	--	--

Alle bewerteten Arbeitsbücher sind hauptsächlich oder ausschließlich¹⁵ für die individuelle Arbeit (zu Hause und im Unterricht) gedacht, daher kann es als grundlegender Fehler angesehen werden, wenn der Schlüssel zu den Übungen im Arbeitsbuch fehlt (‚Schritte international neu‘, ‚Direkt neu‘), obwohl Selbstbewertungselemente wie Listen der geplanten (‚Direkt neu‘ KB) oder erreichten Lernziele (‚Schritte international neu‘ KB) und zusammenfassende Tests in dem Lehrbuch vorhanden sind. Die autonome Korrektur durch Lernende spart Zeit und verhindert das Fixieren von falschen Formen.

Alle Arbeitsbücher mit Ausnahme von ‚Schritte international neu‘ sind den Bedürfnissen tschechischer Schüler angepasst und arbeiten mit einer schrittweisen Regression mit der tschechischen Sprache. Nur ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ und ‚Direkt neu‘ enthalten Übersetzungsaufgaben.

Die Struktur des AB von ‚Themen aktuell‘ unterscheidet sich von den anderen, da sich am Anfang jeder Lektion Wortschatz und Grammatik mit Erklärung und weitere spezifische Einheiten befinden (Tabelle 2). Der Übungsteil ist ausschließlich für die individuelle Arbeit gedacht und dient in erster Linie der Fixierung sprachlicher Mittel – Grammatik und Wortschatz, wofür er eine Reihe von abwechslungsreichen motivierenden Übungen bereitstellt. Von den Sprachfertigkeiten werden hier nur Schreiben und Lesen geübt. Sprechen und Hören werden ausreichend im KB trainiert. Das AB verfügt über einen Schlüssel zu den Übungen, der die Selbstkorrektur ermöglicht. Die Kommunikation zwischen dem KB und AB ist einwandfrei (4 Punkte).

Weitere Arbeitsbücher zielen im Gegensatz zu ‚Themen aktuell‘ darauf ab, auch andere Sprachfertigkeiten zu trainieren (siehe Tabelle 2). Der Schwerpunkt des Arbeitsbuchs ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ liegt in der Festigung von Grammatik und Lexik (Übungen zu festen Wendungen, Negativinterferenz...), außerdem enthält das AB auch Aufgaben zum Schreiben und Lesen sowie Aufgaben zum Sprechen. Das AB enthält abwechslungsreiche Übungen, die aus unserer Sicht motivierender, als die im KB sind. Das AB verfügt über einen Schlüssel zu den Übungen, eine Kommunikation zwischen dem AB und KB fehlt (3 Punkte).

Das AB ‚Direkt neu‘ versucht, durch ausreichend abwechslungsreiche und umfassende Übungen alle Fertigkeiten zu entwickeln und Grammatik und Lexik zu festigen. Die Selbstkorrektur ist beispielsweise durch das Anhören des Textes nach Ergänzung der Übungen möglich. Die Übungen sind interessant und motivierend, es fehlt jedoch der Schlüssel zu den Übungen (3 Punkte).

Das Problem der zu kleinen Schritte beim Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ gilt auch für sein Arbeitsbuch. Nach den kleinen Schritten im KB sollen kleine Schritte im AB gemacht werden. Es zwingt die Lerner/innen zum ständigen Umblättern zwischen dem KB und AB, was aufgrund der oben genannten Charakteristiken ziemlich umständlich ist. Obwohl es dort eine Reihe von Übungen zum Memorieren und Fixieren gibt, umfassen sie nur wenige Elemente, oft nur vier oder fünf. Ein Pluspunkt ist die Originalität einiger Übungen, die aber aus unserer

¹⁵ ‚Themen aktuell‘.

Sicht die Nachteile nicht ausgleichen kann. Ein Schlüssel zu den Übungen fehlt. Die Kommunikation zwischen AB und KB ist vorhanden, aber schwierig (2 Punkte).

4.3 Darstellung der Grammatik

In den folgenden Kapiteln wollen wir die Art und Weise vorstellen, wie ein gleiches grammatisches Thema in den beurteilten Lehrbüchern dargestellt wird. Wir haben uns für die Deklination der Adjektive nach dem bestimmten und nach dem unbestimmten Artikel (BA, UA) entschieden, da die Respondent/innen unserer vorigen Untersuchung gerade bei dieser Erscheinung eine hohe Fehlerrate aufwiesen (vergl. Jeřábková/Vedralová, 2019/2020; Jeřábková/Vedralová, 2020/2021). Tabelle 3 zeigt, in welchem Band und an welcher Stelle der Lehrbuchreihe die konkrete Erscheinung behandelt wird und mit welchem Thema sich die Lektion auseinandersetzt.

Tab. 3: Wo die Deklination der Adjektive nach dem BA und UA behandelt wird; Thema der Lektion/en

	„Themen aktuell“	„Sprechen Sie Deutsch?“	„Direkt neu“	„Schritte international neu“
Wo	Erste Lektion des zweiten Bandes von drei, am Anfang des zweiten Drittels der Reihe	Zweite Lektion des zweiten Bandes von zwei, ungefähr in der Mitte der Reihe	Lektion 15 von insgesamt 28, Band zwei, ungefähr in der Mitte der Reihe	Lektion 9 (UA), Lektion 10 (BA) der zwei Bände für das Niveau A2, ungefähr in der Mitte der Reihe
Thema	Aussehen und Persönlichkeit	Mode, Aussehen: Auf der Modenschau	Menschen wie du und ich	Lektion 9: Meine Sachen Lektion 10: Kommunikation (Post, Kommunikation und Medien)

Bei der Reihe „Themen aktuell“ kommt das Thema am ehesten vor, am Anfang des zweiten Drittels. Drei Lehrbücher halten sich an das traditionelle Thema, das für diese grammatische Erscheinung typisch ist: Mensch und Aussehen. Das Lehrbuch „Schritte international neu“ kommt mit zwei untypischen Themen.

Am besten geeignet scheint uns das Thema der Lektion im Lehrbuch „Themen aktuell“ zu sein, denn es geht nicht nur um das menschliche Aussehen, sondern auch um Eigenschaften, Vorurteile usw. Die Themen erwecken Emotionen, was für das Lernen optimal ist. Die Themen des Lehrbuchs „Schritte international neu“ sind originell und können eine motivierende Wirkung haben. Auch wenn wir auch hier bestimmte Präferenzen haben, halten wir die Unterschiede eher für interessant als für bedeutend, deshalb wird bei diesem Punkt keine Bewertung erteilt.

4.3.1 Wie die Grammatik eingegliedert wird

Weiterhin beschäftigen wir uns damit, wie die untersuchte grammatische Erscheinung in den bekannten Stoff eingegliedert wird und welche verwandten grammatischen Erscheinungen nach ihm behandelt werden (Tabelle 4).

Tab. 4 Eingliederung des Stoffes – Was kommt davor und danach?

	„Themen aktuell“	„Sprechen Sie Deutsch?“	„Direkt neu“	„Schritte international neu“
--	------------------	-------------------------	--------------	------------------------------

Integration des Stoffes in das grammatische System im Rahmen der Lektion (davor)	1. Vergleichen mit <i>wie</i> und <i>als</i> 2. Adjektiv im Prädikat	1. Wiederholung der Deklination des Substantivs (auch schwache Deklination, Deklination nach dem Possessivpronomen) 2. Wiederholung – Plural 3. Adjektiv im Prädikat	1. Adjektiv im Prädikat in den Übungen und als Opposition zum Adjektiv im Attribut 2. Komparation im Prädikat	Adjektiv im Prädikat – nur in den Übungen
Verwandte Grammatik im Rahmen der Lektion (danach)	1. Deklination nach dem Nullartikel (nur in der Übersicht ohne Übungen) 2. Substantivierte Adjektive (nur in der Übersicht, ohne Übungen) 3. <i>so ein, was für ein</i> 4. Artikelwörter <i>dieser, mancher...</i> 5. Deklination der Adjektive nach Possessivpronomen und Pronomen <i>kein, dieser, mancher, jeder, alle</i> (nur in der Übersicht mit einer Übung)	Deklination der Adjektive nach Possessivpronomen und kein (eine Anmerkung in der grammatischen Übersicht)	-	1. Deklination nach Possessivpronomen und kein – in Form einer Anmerkung in der grammatischen Übersicht 2. Komparation im Prädikat, Vergleichen

Das Lehrbuch ‚Themen aktuell‘ verbindet im Rahmen einer Lektion das neue grammatische Thema mit dem bereits bekannten und verbindet es auch mit verwandten Themen. Die Schüler/innen können ihre Vorstellung von dem System entwickeln. Das kann man als ein bedeutendes Plus betrachten. Es werden auch verwandte grammatische Erscheinungen vorgestellt, die nicht weiter oder nur wenig geübt werden (z. B. Deklination nach dem Nullartikel oder substantivierte Adjektive), was unserer Meinung nach auch zu einer besseren Vorstellung von dem System verhilft, aber keine Überlastung zur Folge hat (4 Punkte).

Das Lehrbuch ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ bringt mehrere umfangreiche Wiederholungsthemen (substantivische Deklination, Plural...) mit zahlreichen Ausnahmen und Übungen. Wir bewerten es als zu ausführlich. Es kann überlastend wirken und demotivieren, sich mit dem neuen grammatischen Thema auseinanderzusetzen. Sicherlich auch aus dem Grund der umfangreichen Wiederholung findet man in dieser Lektion mit Ausnahme einer

kleinen Anmerkung zu der Deklination nach dem Possessivpronomen und dem Negativpronomen keine verwandte Grammatik mehr. Erst zwei Lektionen weiter wird ein verwandtes Thema (Ordinalzahlen) behandelt (2 Punkte).

Das Lehrbuch ‚Direkt neu‘ gliedert den neuen grammatischen Stoff in den bereits bekannten ausreichend ein. An das Adjektiv im Prädikat erinnern Übungen und es wird hier auch auf den Unterschied von Adjektiv im Prädikat und Adjektiv im Attribut aufmerksam gemacht. Als ein neues Thema wird in dieser Lektion vor der Deklination des Adjektivs nach dem BA die Komparation im Prädikat behandelt. Die Lektion bringt im Gegensatz zum Lehrbuch ‚Themen aktuell‘ kein weiterführendes Thema. Die Deklination nach dem Possessivpronomen kommt erst in Lektion 20 vor – fünf Lektionen weiter (3 Punkte).

Das Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ gliedert den neuen Stoff unserer Meinung nach ungenügend ein. Das Adjektiv im Prädikat kommt nur in den Übungen vor. Als einziges der beurteilten Lehrbücher bringt es die Deklination nach dem unbestimmten und nach dem bestimmten Artikel (in dieser Reihenfolge) in getrennten Lektionen (9 und 10). Ein weiterführendes Thema – die Deklination nach dem Nullartikel finden wir erst in Lektion 12 (1 Punkt).

4.3.2 Wie die Grammatik präsentiert wird

Weiter beschäftigten wir uns damit, wie das untersuchte grammatische Thema in den einzelnen Lehrbüchern vorgestellt wird (Tabelle 5). Für positiv halten wir, wenn das grammatische Thema im Zusammenhang mit seiner Nutzung (handlungsorientiert) präsentiert wird, damit sich eine Bindung zwischen dem sprachlichen Mittel und der Sprachhandlung entwickelt, wodurch bei den Lernenden auch die Motivation entsteht, sich mit dem Thema zu befassen. Dann sollte das Lehrbuch das vollständige Paradigma mit Erklärung anbieten, welches zum Verstehen des Systems beiträgt, indem die Lernenden ihre Annahme aus dem induktiven Verfahren mit dem Paradigma vergleichen. Die grammatische Induktion soll mit der Deduktion kombiniert werden, wobei wir bei dieser Forderung an unsere Zielgruppe tschechischer Mittelschüler/innen denken, die über sprachtheoretisches Wissen verfügen und aufgrund ihres Alters und ihrer Intelligenz im Stande sind, schnell zu memorieren.

Tab. 5: Exposition der grammatischen Erscheinungen (Deklination der Adjektive nach BA und UA)

‚Themen aktuell‘	‚Sprechen Sie Deutsch?‘	‚Direkt neu‘	‚Schritte international neu‘
Exposition im KB in kommunikativen Übungen ohne Erklärung (erst BA, dann UA)	Exposition + Erklärung ¹⁶ in der grammatischen Übersicht im Abschnitt A	Exposition in kommunikativen Übungen (erst UA, dann BA)	UA – Exposition in kommunikativen Übungen einzeln für N, A und D (Lektion 9)
Exposition + Erklärung im AB in der grammatischen Übersicht am Anfang der Lektion (erst BA, dann UA)	Grafische Darstellung: N, G, D, A in der Kolumne	Grafische Darstellung: N, A, D in der Zeile.	BA – Exposition von N, A, und D in einer kommunikativen Übung
Grafische Darstellung: N, G, D, A in der Kolumne		Anders in der grammatischen Übersicht <i>Blitz-Grammatik</i> am Ende der Lektion N, D, A in der Kolumne ¹⁷ (G fehlt.)	Grafische Darstellung: N, A, D in der Zeile Genauso in der grammatischen

¹⁶ Sehr ausführlich mit zahlreichen Ausnahmen.

¹⁷ Genauso in ‚Grammatik – Übersicht‘ am Ende des Lehrbuchs.

			Übersicht am Ende der Lektion (G fehlt)
--	--	--	---

In den Lehrbüchern ‚Themen aktuell‘ (4 Punkte) und ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ (3 Punkte) ist das komplette Paradigma in der Reihenfolge N–A nach dem BA und dann nach dem UA vorgestellt. ‚Themen aktuell‘ präsentiert das grammatische Thema aber auch in kommunikativen Aufgaben im KB.

Anders ist es bei den Lehrbüchern ‚Direkt neu‘ und ‚Schritte international neu‘ – diese Lehrbücher wählen die Reihenfolge UA, BA. Die Reihenfolge der Kasus (N, A, D) wird offenbar durch die Häufigkeit der Benutzung bestimmt, wobei sie in einer Zeile dargestellt werden, wo eine Zeile zu einem Genus gehört. ‚Schritte international neu‘ (1 Punkt) macht das konsistent auch in den Grammatikübersichten. ‚Direkt neu‘ (2 Punkte) greift in den Übersichten auf das traditionellere Konzept der Spalten zurück. Den Genitiv lassen beide Lehrbücher aus.

Für Jugendliche mit Aussicht auf ein Hochschulstudium erscheint es uns sinnvoller, die gesamten Paradigmen in Spalten anzuführen, die das Memorieren erleichtern. Wir sehen auch keinen Grund, den Genitiv wegzulassen. Lernende, deren Muttersprache sieben Kasus kennt, kann das Weglassen des Genitivs eher verwirren als entlasten. Wir finden die Vorstellung der grammatischen Erscheinung in kommunikativen Aufgaben nützlicher als bloße Tabellen bei ‚Sprechen Sie Deutsch?‘.

4.3.3 Wie die Grammatik geübt wird

Weiter wollen wir die Übungen zur Adjektivdeklinations nur nach dem bestimmten Artikel beurteilen und vergleichen.

Bei der Bewertung der Übungen haben wir versucht, sie anhand der Anzahl der Kollokationen (BA + Adjektiv + Substantiv) in den Übungen, die der adjektivischen Deklination nach dem BA gewidmet sind, auch quantitativ zu vergleichen. Dies erschien uns aber problematisch. Aus dieser Sicht fanden wir die meisten Kollokationen im Lehrbuch ‚Themen aktuell‘, die wenigsten im Lehrbuch ‚Sprechen Sie Deutsch?‘. Eine ungefähr gleiche Anzahl fanden wir in den Lehrbüchern ‚Schritte international neu‘ und ‚Direkt neu‘. Das Lehrbuch ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ vermischt jedoch relativ bald die adjektivische Deklination nach dem BA mit der Deklination nach dem UA und anderen Artikelwörtern und bringt in der nächsten Lektion weitere Wiederholungsübungen. Der quantitative Vergleich erschien uns auch deshalb schwierig, da die Übungen qualitativ vollkommen unterschiedlich sind und aus unserer Expertensicht unterschiedlich effektiv. Wir entschieden uns also wieder für die qualitative Analyse. Es hat uns interessiert, ob die Aufgaben und Übungen motivierend und nicht nur mechanisch sind, ob sie dabei das Memorieren der Erscheinung ermöglichen und ob die nächste Lektion Wiederholungsübungen enthält (Tabelle 6). Im Kommentar zu der Tabelle widmen wir uns auch dem Wesen der Aufgaben und Übungen.

Tab. 6: Übungen – adjektivische Deklination nach BA

‚Themen aktuell‘ KB – zwei kommunikative Aufgaben: 1. *Haben Sie ein gutes Gedächtnis?* Die Lernenden sollen sich eine Minute lang drei Bilder (drei Männer mit markanten Gesichtszügen) anschauen. Auf der folgenden Seite sollen sie entscheiden, z. B. welche Nase zu welchem Gesicht gehört. Sie bilden Sätze wie: *Das runde Gesicht...* 2. *Familienbilder:* Die Lernenden sehen Zeichnungen von vier Familien und sprechen über die genetische Veranlagung anhand der angeführten Redemittel, wie z. B. *Die blonden Haare hat er von seiner Mutter.*

AB – sechs Übungen: 1. Eine Übung in dem Abschnitt Grammatik: *Ergänzen Sie die Endungen der Adjektive*.¹⁸ 2. (nach der ersten Aufgabe im KB) *Was ist typisch für...?* (z. B. Arnold Schwarzenegger, Harry Potter – mit Fotos): Die Lernenden ergänzen schriftlich die Wortverbindungen in N. 3. und 4. Übung (nach der zweiten Aufgabe im KB): Die Lernenden schreiben Sätze und kurze Dialoge.

Zwischen den grammatischen Übungen kommen Übungen zur Festigung des notwendigen Wortschatzes vor.

Die Deklination nach dem BA wird auch in zwei weiteren Übungen (5. und 6., AB) geübt, die nach der Deklination nach den Übungen zur Deklination nach dem UA vorkommen.

In der nächsten Lektion kommt eine Übung vor, in der die adjektivische Deklination wiederholt wird.

„Sprechen Sie Deutsch?“ KB – drei Übungen: 1. (Teil A): Ergänzen der Endungen in den Wortverbindungen 2. (Teil B) *Was sagst du dazu?* Lernende fragen und beantworten die Fragen – z. B. *Was sagst du zu der bunten Bluse?* 3. *Ergänzen Sie die Endungen.* – Wortverbindungen.

Kommunikative Aufgaben im KB, Teil C (Mode, Aussehen, Vermisstenanzeige...).

AB – zwei Übungen: 1. Ergänzen der Endungen – BA gemeinsam mit dem Artikelwort *dieser* 2. *Was soll ich anziehen?* Paararbeit (Sprechen).

Weitere Aufgaben im AB vermischen alle geübten Artikelwörter.

In der nächsten Lektion kommen Wiederholungsübungen vor.

„Direkt neu“ KB – sieben Aufgaben: 1. *Lies den Dialog und finde die richtige Reihenfolge.* Exposition der grammatischen Erscheinung – Artikel, Adjektiv und Substantiv sind rot markiert. Die Lernenden bestimmen die Reihenfolge der Repliken zum Thema: Modetipps für Claudia Schiffer¹⁹. Danach hören die Lernenden den Dialog zur Kontrolle. 2. *Gib Claudia einen Tipp.* Sie sollen Claudia beraten – z. B. *Claudia, zieh bitte den ...an!* Dazu dienen den Lernenden zwei Beispiele und ein Bild mit den Zeichnungen weniger Kleidungsstücke im Schrank²⁰ 3. ABI: Ein Freund aus Bonn ist für den Theaterbesuch unangemessen angezogen. Die Lernenden sollen die Situation mit sprachlichen Mitteln lösen (Sprechen)²¹. 4. *Ich frage, du antwortest...*, *Ergänze die Übungen und bilde Dialoge wie im Beispiel.* Die Lernenden üben mündlich A und N in den Dialogen: *Wie findest du...? Wie gefällt dir...? 5. Ergänze die Tabelle.* Sie ergänzen die Endungen der Adjektive. 6. ABI: Beschreiben der Sportschuhe, die man als Austauschschüler verloren hatte, mit Angabe der Kontaktdaten (Schreiben)²². 7. *Vergleiche die zwei Bilder. Was siehst du auf Bild 1? Was fehlt auf Bild 2? Schreib auf.*

AB – 5 Übungen: 1. *Was ziehst du an? Was passt zu...?* Bildung der Sätze mit angegebenen Wortverbindungen 2. *Was kosten die Kleidungsstücke? Hör zu und ergänze.* Die Lernenden ergänzen den Artikel, adjektivische Endungen und den Preis. 3. *Bilde Sätze.* Die Lernenden schreiben Sätze mit dem Wortmaterial wie: *Ich möchte die ... kaufen.* 4. *Ergänze die Endungen.* – Dialog zweier Freundinnen zum Thema Anziehen. 5. *Hör und kontrolliere.* Die Lernenden führen laut der Aufnahme die Autokorrektur der vorherigen Übung durch.

„Schritte international neu“ KB – drei Aufgaben: 1. *Was hat Ben zum Geburtstag bekommen? Lesen Sie und markieren Sie wie im Beispiel. Ergänzen Sie dann die Tabelle.* Aufgabe zur Exposition der grammatischen Erscheinung: Die Lernenden sollen induktiv die Regelmäßigkeiten der Deklination erkennen. 2. Wettspiel: Die Lernenden sollen Kärtchen mit Adjektiven und Substantiven schreiben

¹⁸ Unter der Übung findet man die Angabe zu weiteren Übungen zu diesem grammatischen Thema im AB.

¹⁹ Es ist fraglich, ob jemand aus der Generation Z Claudia Schiffer kennt. Hier kann der Motivationseffekt verloren gehen.

²⁰ Es soll praktisch eine grammatische Erscheinung benutzt werden, die noch nicht erklärt und geübt wurde.

²¹ Die Aufgabe ist auf Tschechisch formuliert.

²² Wieder auf Tschechisch formuliert.

und verbinden.²³ 3. *Welche Dose gefällt Ihnen? Wie finden Sie...?* Sprechen über die Abbildungen verschiedener Dosen.

AB – sieben Übungen (zwei davon als zur *Binnendifferenzierung* deklariert): 1. Ergänzen der Endungen von fünf Wortverbindungen. 2. *Was findest du besser? Schreiben Sie Gespräche* – z. B. *Der schwarze Wecker ist... Ich finde den weißen...* 3. *Was ziehst du an?* Ergänzen des Dativs: *Die Hose mit dem roten...* 4. *Grammatik entdecken*: Die Lernenden ergänzen die Ausdrücke aus den Übungen 2 und 3 in die Tabelle (Reihenfolge: N, A, D). 5. Ergänzen der Endungen – Dialoge. 6. Wahl der richtigen Variante – z. B. *Ich nehme den blauen/blaue Rock*. 7. *Kleidung kaufen. Schreiben Sie vier Gespräche* – z. B. *Wie findest du...?*²⁴

Die Aufgaben im Kursbuch ‚Themen aktuell‘ sind interessant, witzig, spielerisch und komplex. Die Aufgaben sind mit einem Paragrafen versehen, der angibt, wo man in der grammatischen Übersicht das grammatische Thema findet. Eine einfache Übersicht finden die Lerner/innen auch in einem grauen Fenster in der Aufgabe. Die erste Aufgabe kann auch als ein Wettspiel veranstaltet werden. In der zweiten Aufgabe können die Schüler/innen auch dazu aufgefordert werden, über die eigene Familie zu sprechen. Das AB kommuniziert gut mit dem KB (Angaben zu den Aufgaben im KB), aber auch die Kommunikation innerhalb des Arbeitsbuches ist verständlich und logisch. Die Übungen im AB haben klare Anweisungen. In den Übungen kann die Erscheinung, die zu memorieren ist, leicht benutzt werden, trotzdem sind sie nicht nur mechanisch und sind durch Übungen zur Festigung des nötigen Wortschatzes ergänzt. Die Deklination nach dem BA wird auch in zwei weiteren Übungen im AB geübt, die nach den Übungen zur Deklination nach dem UA vorkommen. Beide Deklinationen werden nicht vermischt. Das erleichtert unserer Meinung nach das Memorieren beider Erscheinungen. Die adjektivische Deklination wird auch in der folgenden Lektion wiederholt. Das kann man auch als positiv betrachten. Am Ende der Lektion im KB kommt ein zusammenfassendes, kommunikatives Thema über Aussehen und Diskriminierung, das interessant, tiefgründig und für die Zielgruppe motivierend ist. Dem *lustigen* Dialog am Ende der Lektion im KB kann man aus heutiger Sicht Bodyshaming vorwerfen, er kann aber gerade deshalb zu einer interessanten Diskussion führen (4 Punkte).

Die Aufgaben im Lehrbuch ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ konzentrieren sich vor allem auf das Automatisieren der Endungen. Es kommen hier überwiegend Wortverbindungen oder Sätze ohne Kontext vor. Die Aufgaben, in denen die Lerner/innen zum Sprechen aufgefordert werden, sind im Vergleich zu den Aufgaben im Lehrbuch ‚Themen aktuell‘ weniger interessant und motivierend. Kommunikative Aufgaben sind einerseits zu oberflächlich (Mode, Aussehen...), andererseits zu ernst (Vermisstenanzeige). Das Lehrbuch vermischt in den Übungen mehrere Artikelwörter, das kommt im Lehrbuch ‚Themen aktuell‘ in den Aufgaben, die für die Exposition der grammatischen Erscheinung und ihr Memorieren gedacht sind, bei der untersuchten grammatischen Erscheinung nicht vor. In der folgenden Lektion gibt es im Lehrbuch ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ Wiederholungsübungen zur adjektivischen Deklination (2 Punkte).

Das Lehrbuch ‚Direkt neu‘ bringt einen interessanten Ansatz, indem die Lernenden eine noch nicht erklärte und gefestigte grammatische Erscheinung aktiv benutzen sollen. Wir sind uns nicht sicher, ob es gut funktionieren kann, und sind davon überzeugt, dass hier die meisten

²³ Die Aufgabe ist wenig verständlich, was unserer Meinung nach zum Verlust der Motivation führen kann. Das naheliegende Ziel der Autoren, die Gruppe durch das Spiel zu aktivieren, kann dadurch verloren gehen.

²⁴ Übungen 7 und 8 sollen der ‚Vertiefung zum binnendifferenzierenden Arbeiten‘ (7) und ‚Erweiterung zum binnendifferenzierenden Arbeiten‘ (8) dienen. Auch wenn wir davon absehen, was diese Begriffe überhaupt bedeuten sollen und worin der Unterschied zwischen ihnen besteht, ist es fraglich, ob man mit zwei kurzen Übungen jegliche Vertiefung oder Erweiterung erreichen soll, da beide Übungen wenig anspruchsvoll sind und im Vergleich mit den früheren Übungen nichts Neues bringen.

Lehrkräfte eine andere Reihenfolge der Aufgaben wählen (1, 5, 4, 2²⁵) oder die Lernenden mit einer Grammatiktafel unterstützen. Das Lehrbuch enthält genügend Übungen, die interessant sind. Aufgabe 7 im KB kann auch als ein Wettspiel veranstaltet werden. Das AB enthält genügend Übungen zur Festigung der Erscheinung. Als positiv kann man die Verbindung der grammatischen Übungen mit den Aufnahmen zur Autokorrektur beurteilen, sowie die spezifischen Aufgaben ABI, die die Motivation der Lerner/innen steigern können, da sie durch ihren Bezug zum Thema Schülerleben sowohl den Interessen der Lernenden, die das Abitur in Deutsch ablegen wollen, als auch der anderen entsprechen. Die nächsten zwei Lektionen enthalten keine Übung zur Wiederholung der adjektivischen Deklination, obwohl sie thematisch dafür geeignet wären (Jobs und Berufe, Wünsche und Träume) (3 Punkte).

Das Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ kommt zwar mit originellen Ideen, die jedoch auf dem halben Weg bleiben. In den Übungen kommt diese grammatische Erscheinung zu wenig vor. Die Übungen sind sehr kurz, man verliert deshalb Zeit mit Erklären und Verstehen der neuen Anweisungen oder gar mit dem Umblättern in das AB. Eine konzentrierte Arbeit der Lerner/innen ist somit kaum möglich. Der induktive Umgang mit den grammatischen Regeln, kann zwar das Interesse der Lernenden am System der Sprache erwecken, stößt aber wieder auf die Tatsache, dass nur wenige Beispiele zu finden sind. Das behindert sowohl das Verstehen der Tatsache, dass es sich um eine Regel handelt, als auch das Memorieren. In der nächsten Lektion wird die adjektivische Deklination nicht wiederholt (1 Punkt).

4.4 Darstellung der Lexik

Bei der Lexik vergleichen wir, wie sie in den Zusammenfassungen vorgestellt wird, ob mit Kollokationen und/oder Beispielsätzen und wie sie geübt wird. Was die Quantität der Vokabeln in diesen Übersichten angeht, haben wir markante Unterschiede festgestellt, wir beurteilen jedoch vor allem, ob diese Quantität für unsere Zielgruppe angemessen ist und mit Hilfe der Übungen bewältigt werden kann. Wir beschäftigen uns auch mit der Eigenart einzelner Lehrbücher, was die Lexik angeht. Wir analysieren den Wortschatz der Lektionen, in denen die adjektivische Deklination nach dem BA behandelt wird.

4.4.1 Wie die Lexik vorgestellt wird

Die Lehrbücher stellen den Wortschatz unterschiedlich vor. Das Lehrbuch ‚Themen aktuell‘ führt die Vokabeln (146), Kollokationen und Beispielsätze mit tschechischer Übersetzung am Anfang der Lektion im AB an. In Teilen eins und zwei wird der Wortschatz zu konkreten Seiten des KB nach Vorkommen (nicht alphabetisch) angeführt. Im dritten Teil werden Verben, Substantive ..., Kollokationen und Kommunikationsmittel extra eingeordnet.

Das Lehrbuch ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ führt die Vokabeln (39) alphabetisch mit tschechischer Übersetzung am Anfang der Lektion nach dem Einstiegstext an. Dann folgen nicht alphabetisch gereichte Kollokationen und Beispielsätze mit tschechischer Übersetzung.

Das Lehrbuch ‚Direkt neu‘ führt den Wortschatz am Ende des Lehrbuches an – extra zu jeder Lektion und extra zu den einzelnen thematischen Abschnitten, alphabetisch, mit tschechischen Äquivalenten für den Kontext in der Lektion, ohne weitere Bedeutungen, ohne Kollokationen und Beispielsätze. Fettgedruckt sind Vokabeln zum aktiven Beherrschen.

Das Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ führt den Wortschatz einschließlich der Beispielsätze am Ende des Lehrbuches an – extra zu den einzelnen Lektionen und sogar extra zu den einzelnen Übungen. Das korrespondiert mit der Philosophie der kleinen Schritte – ohne Übersetzung, mit einer Lücke zum Einschreiben, oft mit Bildern und Lerntipps, die Reihenfolge

²⁵ Laut unserer Nummerierung. Im Lehrbuch sind es Übungen 14–18/59–60.

erfolgt nach Vorkommen. Zu der Reihe der Lehrbücher gehört noch ein extra Heft ‚XXL-Glossar‘²⁶, wo man den Wortschatz einschließlich der tschechischen Äquivalente findet.

4.4.2 Wie die Lexik geübt wird

Den Wortschatz üben alle Aufgaben, deshalb legen wir nur die Übungen nahe, die wir als vorwiegend lexikalisch ausgewertet haben. Wir listen nur die Übungen auf, die in den Lektionen erscheinen, in denen die Deklination der Adjektive nach dem bestimmten Artikel behandelt wird (Tabelle 7).

Tab. 7: Lexikalische Übungen im Rahmen einer Lektion

<p>‚Themen aktuell‘ KB – zwei Übungen: 1. <i>Wie sehen die Personen aus?</i> – Adjektive zum Aussehen. 2. <i>Wie finden Sie diese Personen?</i> – Adjektive zu den Eigenschaften. Die Vokabeln werden hier auch als ein Teil der Redemittel bei weiteren Übungen vorgestellt, z. B. Farben, Kleidungsstücke etc., vorwiegend als Kommentar zu den Bildern.</p> <p>AB – elf Übungen: 1. <i>Was findet man bei einem Menschen normalerweise positiv, was negativ?</i> Die Lernenden sortieren 19 Adjektive. 2. <i>Was passt nicht?</i> Sieben Reihen je vier Adjektive. Sie suchen logische Unstimmigkeiten. 3. <i>Was passt? – finden/aussehen/sein.</i> Die Lernenden ergänzen Verben in den Sätzen. 4. <i>Was passt?</i> Sie setzen auch Adverbien in die Vergleichssätze zu den Personen auf den Bildern ein. 5. <i>Was passt nicht?</i> Kollokationen Substantiv + Adjektiv. 6. <i>Mit welcher Farbe malt man diese Dinge?</i> Kollokationen Substantiv + Adjektiv. 7. <i>Ordnen Sie.</i> Die Lernenden ordnen die Adverbien: <i>Nie, selten ... immer</i> 8. <i>Was passt?</i> Sie ergänzen nach dem logischen Zusammenhang. Die Wortarten sind vermischt. 9. <i>Ergänzen Sie.</i> Die Lernenden ergänzen die Sätze durch Vokabeln aus dem Angebot. Die Wortarten sind vermischt. 10. <i>Ordnen Sie.</i> Die Lernenden sortieren ganze Sätze – pro und contra. <i>Du hast Recht. Das ist Unsinn...</i> 11. <i>Welche Verben passen am besten?</i> Z. B. <i>falsch, nicht wahr, nicht ehrlich: lügen.</i></p>
<p>‚Sprechen Sie Deutsch‘ KB – zwei Übungen: 1. <i>Wie heißen die Farben auf Deutsch?</i> 9 Farben. In dem KB übt man noch in einer (2) lexikalischen Übung Substantive und Adjektive zum Thema aussehen. In weiteren Übungen, die nicht ausschließlich lexikalisch sind, werden auch Bezeichnungen der Kleidungsstücke geübt.</p> <p>AB – fünf Übungen: 1. <i>Lösen Sie das Kreuzworträtsel:</i> 17 Bilder der Kleidungsstücke. 2. Die Lernenden suchen zu zwei Lösungswörtern Ausdrücke zum Thema Bekleidung. 3. Einsetzen der Substantive und Adjektive in die Sätze anhand der Bilder. 4. <i>Farben und Muster:</i> Die Lernenden ergänzen Vokabeln zu den Bildern. 5. <i>Welche Verben passen?</i> Sie ergänzen die Sätze durch Verben aus dem Angebot.</p>
<p>‚Direkt neu‘ KB – zwei Übungen: 1. <i>Welches Adjektiv passt zu wem?</i> – 23 Adjektive zu äußeren und inneren Eigenschaften + Verben. Die Lernenden diskutieren, wie z B. <i>Ich finde, Beyoncé sieht sehr elegant aus.</i> 2. <i>Welches Kleidungsstück passt zu wem?</i> Substantive + Verben. Ähnlich wie 1. Vokabeln werden im KB auch als Teil weiterer Übungen vorgestellt – vorwiegend als Bezeichnung zum Bild (Kleidungsstücke, Farben).</p> <p>AB – sechs Übungen: 1. Sortieren der Adjektive: positiv/negativ. 2. Verbinden der Gegenteile und Ergänzen der tschechischen Bedeutung – 13 x 2 Adjektive. 3. <i>Leute charakterisieren.</i> Die Lernenden ergänzen die Adjektive aus der vorigen Übung. <i>Mein Vater ist...</i> 4. <i>Wie heißen die Kleidungsstücke? Übersetze.</i> – 14 Ausdrücke. 5. <i>Sortiere die Kleidungsstücke.</i> Die Lernenden sortieren Substantive in Kategorien. Z. B. <i>Damenbekleidung.</i> 6. <i>Welches Adjektiv passt am besten?</i> Kollokationen Adjektiv + Substantiv.</p>
<p>‚Schritte international neu‘ KB – keine Übung.</p>

²⁶ Das Heft ‚XXL-Glossar‘ ist auf tschechische Lerner/innen abgestimmt, bringt neben dem Wortschatz auch nützliche Lerntipps, Grammatikerklärungen und Aufgaben für die Projektarbeit. Das Heft versucht unserer Meinung nach die Nachteile des Lehrbuchs ‚Schritte international neu‘ zu kompensieren, bedeutet aber sechs weitere Bände (je 240,- Kč), die man zum Erreichen des Niveaus B1 benötigt.

AB – drei Übungen: 1. *Was ist das?* 5 Bilder ohne jeden Zusammenhang zum Thema (Eisenbahn, Bär, Enterich, Meise, Ahornblatt). 2. *Ordnen Sie zu.* Die Lernenden ordnen vier Adjektive mit dem Präfix un- in die Sätze. 3. *Was passt nicht?* Kollokationen Substantiv + Verb (5 Beispiele).

Das Lehrbuch ‚Themen aktuell‘ verbindet das grammatische Thema und Übungen mit dem erforderlichen Vokabular, das auch reichlich geübt wird, und zwar in Übungen, die nicht nur mechanisch sind, sondern auch zum Denken auffordern (logische Reihen). Zuerst werden einzelne Wortarten geübt, dann erst in Kollokationen, Sätzen oder mit anderen Wortarten vermischt. Das Lehrbuch bringt zwar in der Übersicht sehr viele Vokabeln, rechnet aber wahrscheinlich nicht damit, dass alle Vokabeln auf einmal memoriert werden, sondern setzt auf das schrittweise Erlernen mit Unterstützung durch gut durchdachte Übungen. Alle Übungen sind umfangreich und motivierend. Problematisch ist jedoch die Vermischung der Vokabeln mit Kollokationen und Beispielsätzen in der Übersicht (AB), wobei in den Kollokationen oder Beispielsätzen auch neue Vokabeln erwähnt werden. Die Wahl der Vokabeln ist manchmal nicht verständlich, z. B. in der ersten Lektion des zweiten Teils wird ein eher bekanntes Wort Tochter als eine neue Vokabel aufgelistet, aber die Vokabeln Unsinn oder Vorurteil werden nur in Beispielsätzen angeführt (3,5 Punkte).

Das Lehrbuch ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ bietet im Vergleich zum Lehrbuch ‚Themen aktuell‘ weniger lexikalische Übungen an, und in der Übersicht nach dem Einführungstext kommen auch weniger Vokabeln vor. Verhältnismäßig können diese Vokabeln mit Hilfe der angebotenen Übungen gut gefestigt werden. Das Lehrbuch trennt in den lexikalischen Übungen Adjektive, Substantive und Verben. Mit Ausnahme zweier Übungen Kreuzworträtsel und Lösungswort sind die Aufgaben in diesem Lehrbuch mechanischer und weniger motivierend als in dem Lehrbuch ‚Themen aktuell‘, einige beschränken sich nur auf das Ergänzen eines Wortes zum Bild (2,5 Punkte).

Das Lehrbuch ‚Direkt neu‘, das als einziges zwischen dem aktiven und passiven Wortschatz unterscheidet, bietet zu den 79 Vokabeln des aktiven Wortschatzes zu wenig lexikalische Übungen an, auch wenn sie bunt und abwechslungsreich sind. Kollokationen werden hier auch zu wenig geübt und sie kommen nicht einmal in der Übersicht der Vokabeln am Ende des Lehrbuchs vor (2 Punkte).

Das Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ bringt nur sehr wenige lexikalische Übungen, mit wenigen Beispielen, manchmal ohne jeden Zusammenhang. Die Übersicht ‚Lernwortschatz‘ führt zu jedem Wort einen Beispielsatz an, man findet hier auch ein paar illustrierende Bilder und einen Lerntipp²⁷. Dies kann man aber nicht für ausreichend halten (1 Punkt).

4.5 Benutzerfreundlichkeit

Bei der Analyse haben wir interessante Unterschiede zwischen den Lehrbüchern festgestellt, die wir unter den Begriff Benutzerfreundlichkeit einordnen, denn auch die besten Ansätze können scheitern, wenn ein Lehrbuch chaotisch, unspezifisch oder einfach nicht erschwinglich ist.

4.5.1 Kennzeichnung laut GER

Einzelne Lehrbuchreihen benutzen ein anderes System für das Kennzeichnen des Sprachniveaus²⁸ der Lernenden. Wenn wir die Lehrbücher mit dem angegebenen Niveau A2

²⁷ *Lernen Sie so: Was kann man damit machen? Die Postkarte: schreiben, verschicken, senden, zur Post bringen...*

²⁸ Die einheitliche Kennzeichnung der Lehrbücher war eins der Ziele des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, das unserer Meinung nach nicht erreicht wurde.

vergleichen, sind das Anfangsniveau und/oder das zu erreichende Niveau der Lerner/innen unterschiedlich, wie Tabelle 8 veranschaulicht.

Tab. 8: Angegebenes Niveau contra Inhalt

Lehrbuch	Angegebenes Niveau	Inhalt	Bewertung
„Themen aktuell“	A2	Anfangsniveau: A1 Zielniveau: A2	3
„Sprechen Sie Deutsch?“	A2	Lehrbuch für Anfänger Zielniveau: A2	2,5
„Direkt neu“	A2 B1	Lehrbuch für leicht Fortgeschrittene (leicht über dem Niveau A1) Zielniveau: mehr als A2	2
„Schritte international neu“	A2.1 + A2.2 zwei Bände	Zwei Bände für Lernende mit dem Anfangsniveau A1 und A1+ Zielniveau: A2	1

Am verständlichsten ist die Kennzeichnung bei der Lehrbuchreihe „Themen aktuell“ 1–3. Hier soll jedes Sprachniveau mit einem Band erreicht werden. Verständlicher wäre jedoch die Kennzeichnung 0–A1 (3 Punkte).

Die Lehrbuchreihe „Sprechen Sie Deutsch?“ hat nur zwei Teile für zwei Niveaus, was die Orientierung erleichtert, jedoch ohne Angabe des Anfangsniveaus. Es ist ferner unklar, wann das Niveau A1 erreicht werden soll (2,5 Punkte).

Bei der Lehrbuchreihe „Direkt neu“ wird die Kennzeichnung mit größeren und kleineren Buchstaben benutzt: Teil 1 – A1 A2; Teil 2 – A2 B1; Teil 3 – B1. Dieses System ergibt erst Sinn, wenn man sich mit der ganzen Reihe bekannt macht. Sonst könnte man erwarten, dass mit dem großen B1 noch ein kleines B2 kommt. Das Anfangsniveau ist nicht gekennzeichnet. Die kleinen Buchstaben, die angeben, dass das Zielniveau leicht über dem durch den großen Buchstaben angegebenen Niveau ist, sind verwirrend (2 Punkte).

Ebenso verwirrend kann die Kennzeichnung bei der Lehrbuchreihe „Schritte international neu“ sein, die für das Erreichen von einem Niveau gleich zwei Bände vorsieht. Das Niveau B1 soll insgesamt mit sechs Bänden erreicht werden. Für die Nutzer kann schwierig sein, den richtigen Band zu kaufen, da die Mitte von einem Niveau schwer einzuschätzen ist. Auch hier fehlt die Angabe zum Anfangsniveau (1 Punkt).

4.5.2 Angaben zur Zielgruppe

Zur Orientierung und zur richtigen Wahl des Lehrbuchs dienen auch die Angaben in der Einleitung und/oder im Untertitel des Buches, wo die Autoren deklarieren, für welche Zielgruppe (Schule, Alter...) das jeweilige Lehrbuch bestimmt ist (Tabelle 9).

Tab. 9: Deklaration der Zielgruppe

Lehrbuch	Deklarierte Zielgruppe im Untertitel	Deklarierte Zielgruppe in der Einleitung	Bewertung
„Themen aktuell“	-	In der Einleitung des Kursbuches wird die Zielgruppe nicht deklariert. In der Einleitung des Arbeitsbuches werden als Zielgruppe Gymnasien, Mittelschulen und Sprachschulen sowie die Altersgruppe erwähnt.	2

„Sprechen Sie Deutsch?“	Für Mittelschulen und Sprachschulen	Für Gymnasien, Mittel- und Sprachschulen; für Schüler/innen mit einem tieferen philologischen Interesse, die auch nach dem Abitur die Sprache lernen wollen.	4
„Direkt neu“	Für Mittelschulen	Die Einleitung wendet sich an die Mittelschulen.	4
„Schritte international neu“	-	-	0

Als ideal sehen wir, wenn die Zielgruppe schon im Untertitel des Lehrbuchs benannt wird („Sprechen Sie Deutsch?“, „Direkt neu“ – je 4 Punkte). Da das die Lehrbücher „Schritte international neu“ (0 Punkte) und bei dem Kursbuch auch „Themen aktuell“ (2 Punkte) nicht tun, könnte man meinen, dass sich der Verlag den Weg auch zu anderen Zielgruppen als Mittelschüler/innen freihält. Die Frage, ob ihre spezifischen Bedürfnisse dadurch vernachlässigt werden, bleibt bislang offen. Das Thema wird in den nächsten Kapiteln angesprochen.

4.5.3 Was kostet es, das Niveau B1 zu erreichen

Weiterhin haben wir ökonomische Faktoren in Betracht gezogen. Anders gesagt: Wie viel kostet es, mit Hilfe einer konkreten Lehrbuchreihe das Niveau B1 zu erreichen (Tabelle 10)? Was hier die Benutzerfreundlichkeit betrifft, ist die Mathematik einfach. Am schlechtesten schneidet die Lehrwerkreihe „Schritte international neu“ mit dem höchsten Preis und der höchsten Zahl der Bände ab. Der Preis des Lehrwerks „Themen aktuell“ ist der zweithöchste und man benötigt ebenso sechs Bände – drei Kursbücher und drei Arbeitsbücher, um das Niveau B1 zu erreichen. Die Kursbücher kann man aber wiederholt für weitere Lerner/innen benutzen, da man mit dem Ausfüllen der Übungen nur in dem separaten Arbeitsbuch rechnet. Es stellt sich die Frage, ob man für den hohen Preis eine bessere Qualität erhält.

Tab. 10: Preis

Lehrbuch	Zahl der Bände	Preis ²⁹	Bewertung
„Themen aktuell“	3+3	2673,-	2
„Sprechen Sie Deutsch?“	2	936,-	4
„Direkt neu“	3	1272,-	3
„Schritte international neu“	6	2916,-	1

4.5.4 Orientierung

Für ideal halten wir die Nummerierung der Seiten 1–X unten rechts und das Nummerieren der Lektionen 1–X in jedem Band der Reihe, was nur bei den Lehrbüchern „Themen aktuell“ und „Sprechen Sie Deutsch?“ der Fall ist.

Im Lehrbuch „Direkt neu“ befindet sich die Nummerierung in der Mitte der Seite. Im Kursbuch werden die einzelnen Lektionen noch durch Farben unterschieden, was aber nicht für das Arbeitsbuch zutrifft. Die Lektionen sind durchgehend nummeriert, somit beginnt z. B. der zweite Band der Reihe mit Lektion 11. Alle drei Teile beinhalten ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis mit den Themen der Lektionen und der Grammatik.

Das Lehrbuch „Schritte international neu“ benutzt eine unikale Nummerierung und Kennzeichnung: Wort + Nummer + Abkürzung des Teiles des Lehrbuchs + Farbe + Zahl der Lektion. Es werden Abkürzungen benutzt, die sich leicht entschlüsseln lassen, wie KB oder AB für Kursbuch und Arbeitsbuch, aber auch Abkürzungen wie LWS (Lernwortschatz) oder LT

²⁹ Katalogpreise der Verlage Hueber, Klett und Polyglot.

(Lösungen zu den Tests), die schwieriger zu knacken sind. Die Nummerierung der Seiten erfolgt nicht durchgehend, was die Orientierung im Buch weiter erschwert. Z. B. beginnt das Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ 4 für das deklarierte Niveau A2.2 mit der römisch nummerierten Seite III + das Wort „drei“, wo man eine Art von vereinfachtem Inhaltsverzeichnis „Aufbau“ findet. Der „Aufbau“ gibt an, auf welcher Seite man die einzelnen Teile findet. Die findet man aber nicht so leicht, wie wir bald nahelegen. Dann kommen ein weiteres Inhaltsverzeichnis und „Vorwort“ (römische Nummerierung der Seiten + Wort) und dann ein Kapitel „Die erste Stunde“ diesmal ist die Seite mit der arabischen Zahl 9 nummeriert. Auf der nächsten Seite beginnt die erste Lektion des Bandes – Lektion 8 des Kursbuches, aber nicht mit Seite 10, wie man vielleicht erwarten würde, sondern mit Seite 94. Der Teil „Kursbuch“ endet mit Seite 177, dann kommt eine freie Doppelseite und der Teil „Arbeitsbuch“, der mit Seite 90 beginnt. Danach folgt der Teil „Anhang“ mit dem Teil „Lernwortschatz“ wieder mit einer speziellen Nummerierung 30–51 (im Inhaltsverzeichnis dabei), dann folgt der Teil „Grammatikübersicht“ – Seiten 5–9 (fehlt aber in dem Inhaltsverzeichnis, im „Aufbau“ aber dabei), dann kommen „Lösungen zu den Tests“ – Seite 2 (auf dem vorletzten Blatt im Buch!). Dann folgen noch drei Seiten „Quellenverzeichnis“ ohne jegliche Nummerierung.

Was wir bei dem Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ für besonders verwirrend halten, ist die eigene Nummerierung jedes Teils im Lehrbuch, wobei es sich um eine Nummerierung handelt, wo man die vorige Seite in einem anderen Band findet. Die Orientierung erschwert auch die Tatsache, dass es sich um sechs Teile in einem Band handelt, sowie die Tatsache, dass die Lehrbuchreihe bis B1 insgesamt sechs Bände enthält. Das Fehlen eines Teiles des Buches im Inhaltsverzeichnis betrachten wir auch als Fehler. Das Nummerieren der Lektionen ist speziell. Je zwei Bände beginnen mit Lektion eins. Logischer wäre jedoch entweder die durchgehende Nummerierung der Lektionen wie bei ‚Direkt neu‘ oder wenn jeder Band mit Lektion eins beginnen würde („Themen aktuell“ und „Sprechen Sie Deutsch?“).

Die Orientierung in dem Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ des Verlags Hueber ist mit Abstand am schlechtesten, trotz vieler Mittel, die dafür benutzt werden (1 Punkt). Derselbe Verlag bringt jedoch auch das Lehrwerk ‚Themen aktuell‘, wo jeder Band mit Lektion 1 beginnt, durchgehend nummeriert ist, und alles, was man in dem Buch findet, auch im Inhaltsverzeichnis (4 Punkte) angeführt ist. Dasselbe gilt auch für das Lehrbuch ‚Sprechen Sie Deutsch?‘ des Verlags Polyglot (4 Punkte). Der zweite Band des Lehrbuchs ‚Direkt neu‘ beginnt ähnlich wie bei dem Lehrbuch ‚Schritte international neu‘ mit Lektion 11, wobei Lektion 10 im ersten Teil zu finden ist. Da es sich aber nur um insgesamt drei Bände handelt (bei ‚Schritte international neu‘ sind es sechs), ist diese Art und Weise noch verständlich. Die Nummerierung der Seiten ist zwar in der Mitte der Seite, aber logisch – der Reihe nach (3 Punkte). Alle Lehrbücher (auch ‚Schritte international neu‘) benutzen ein System von Piktogrammen oder Kennzeichnung für Grammatik, zu üübende Fertigkeiten und/oder Gruppenarbeit³⁰.

5. Zusammenfassung

Wir haben uns die Frage gestellt, ob man bei den Lehrbüchern relevante Unterschiede finden kann, die zu einer besseren lexikalischen oder grammatikalischen Kompetenz der Nutzer führen könnten. Nach der qualitativen Analyse gelangen wir zum Schluss, dass dies der Fall ist. Weiter haben wir uns auch mit der Benutzerfreundlichkeit der Lehrbücher beschäftigt, wobei wir festgestellt haben, dass die untersuchten Lehrbücher zahlreiche Differenzen aufweisen. Um die untersuchten Probleme zu veranschaulichen, bewerteten wir einzelne Phänomene auf einer Scala von 1 bzw. 0 (nicht vorhanden) bis 4 (einwandfrei), wobei wir die Gründe der Bewertung

³⁰ Interessanterweise benutzt das Arbeitsbuch ‚Schritte international neu‘ weitere Piktogramme für z. B. „Vertiefung zum binnendifferenzierenden Arbeiten“ oder „Erweiterung zum binnendifferenzierenden Arbeiten“.

ausführlich erklärt haben. In Tabelle 11 halten wir die Durchschnittsergebnisse der einzelnen Problemfelder fest.

Tab. 11: Gesamtergebnisse

	„Themen aktuell“	„Sprechen Sie Deutsch?“	„Direkt neu“	„Schritte international neu“
KB	3,5	2	3	2
AB	4	3	3	2
Darstellung der Grammatik	4	2,3	2,7	1
Darstellung der Lexik	3,5	2,5	2	1
Benutzerfreundlichkeit	2,75	3,75	3	0,75
Durchschnittsergebnis	3,55	2,71	2,74	1,35

Die Ergebnisse unserer qualitativen Untersuchung kopieren die Ergebnisse unserer vorigen Untersuchung (siehe Abbildung 1) nur teilweise. Die besten Ergebnisse im grammatischen und lexikalischen Test erzielten in dieser Untersuchung die Nutzer/innen des Lehrbuchs „Themen aktuell“, wobei wir dieses Lehrbuch auch in der qualitativen Untersuchung als das mit Abstand geeignetste Lehrbuch für unsere Zielgruppe eingestuft haben. Das Lehrbuch „Themen aktuell“ (3,55 Punkte) ist benutzerfreundlich (auch wenn nicht billig), stellt Grammatik systematisch dar, bringt eine breite Palette an Übungen, die zur Festigung aller Erscheinungen führen können. Die Grammatik wird auch systematisch wiederholt. Obwohl die Darstellung der Lexik in diesem Lehrbuch nicht ohne Mängel ist, enthält es dennoch eine ausreichende Anzahl von Übungen zur Festigung des Wortschatzes. Das besonders Positive, was wir bei diesem Lehrbuch festgestellt haben, sind die kommunikativen Aufgaben, in die die grammatischen Erscheinungen eingegliedert sind, die zum kritischen Denken anregen und motivierend und komplex sind. Die Übungen zur Festigung einzelner Erscheinungen sind gut durchdacht, abwechslungsreich, systematisch und oft fachübergreifend (nicht nur mechanisch)³¹.

Derselbe Verlag (Hueber) bringt auch das Lehrbuch „Schritte international neu“, das laut der qualitativen Untersuchung für die konkrete Zielgruppe am wenigsten geeignet ist (1,35 Punkte). Wir haben es als benutzerunfreundlich eingestuft, mit wenig System in der Darstellung der Grammatik und mit Übungen, die zur Festigung der Erscheinungen nicht ausreichend sind. Die Originalität des Lehrbuches und Elemente der Autoevaluierung können seine Nachteile für die Zielgruppe nicht ausgleichen. Die Nutzer/innen dieses Lehrbuchs, es handelte sich dabei um die zweitgrößte Gruppe³², hatten die schlechtesten Ergebnisse in dem grammatischen und lexikalischen Test.

Bei den Lehrbüchern „Sprechen Sie Deutsch?“ und „Direkt neu“ sind die Ergebnisse in der qualitativen Untersuchung fast gleich (2,71 und 2,74 Punkte). Auch wenn die Nutzer des Lehrbuchs „Sprechen Sie Deutsch?“ bessere Ergebnisse in dem lexikalischen und grammatischen Test erreicht haben, halten wir dieses Lehrbuch für weniger geeignet, auch wenn die Grammatik systematisch dargestellt und die Lexik angemessen geübt wird. Die kommunikativen Aufgaben sind bei dem Lehrbuch „Sprechen Sie Deutsch?“ oberflächlich, die Übungen zur Festigung zu mechanisch. Die statistische Relevanz der Ergebnisse unserer vorherigen Untersuchung lässt sich nicht beurteilen und im Falle dieses Lehrbuchs neigen wir eher zu der Überzeugung, dass die Lehrkräfte, die dieses Lehrbuch wählen, gerade dem mechanischen Erlernen der Lerninhalte im gesamten Curriculum eine eminente Bedeutung beimessen.

Das Lehrbuch „Direkt neu“ ist laut der qualitativen Untersuchung das zweitbeste, auch wenn die Testergebnisse seiner Nutzer leicht unter dem Durchschnitt der ganzen Gruppe waren.

³¹ Bedauerlicherweise rechnet der Verlag laut unserer Information nicht mehr mit einer Neuauflage des Lehrbuchs „Themen aktuell neu“.

³² Interessanterweise handelt es sich um die Reihe mit dem höchsten Preis.

Das Lehrbuch fokussiert sich sehr gut auf die Zielgruppe, enthält Elemente der Autoevaluierung und relativ motivierende Aufgaben. Dem Lehrbuch fehlen jedoch systematische Darstellung der Grammatik ohne Vereinfachung, tiefere komplexere Aufgaben, Themen, die zum kritischen Denken anregen, umfangreichere fachübergreifende Übungen zur Festigung und Wiederholung der grammatischen und lexikalischen Erscheinungen, Schlüssel zum AB und Kollokationen in der Wortschatzübersicht. Auch wenn wir nicht wenige Mängel aufgezählt haben, sind sie relativ leicht durch die Lehrkräfte zu kompensieren oder bei der Neuauflage zu beseitigen, was unserer Meinung nach zu einer besseren grammatikalischen und lexikalischen Kompetenz sowie zu einer besseren kommunikativen Kompetenz der Nutzer/innen führen würde.

6. Diskussion

In der qualitativen Untersuchung sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die einzelnen Lehrbücher signifikante Differenzen aufweisen, die das Erlangen einer sicheren grammatikalischen und lexikalischen Kompetenz entweder ermöglichen oder behindern. Beim Beurteilen dieser Unterschiede durch die qualitative Analyse besteht die Gefahr der persönlichen Sympathie. Diese Gefahr versuchten wir durch die Bewertung durch zwei Forscherinnen zu minimieren, dennoch lässt sich die Subjektivität nicht vollständig vermeiden, was die Ergebnisse relativieren kann.

Wir haben gründlich untersucht, wie die Lehrbücher jeweils eine ausgewählte grammatische Erscheinung und die Lexik in nur einer Lektion vermitteln. Wir können nicht völlig ausschließen, dass andere Erscheinungen in den Lehrbüchern besser oder schlechter vermittelt werden. Bei der Bewertung der Kurs- und Arbeitsbücher haben wir jedoch das gesamte Lehrbuch betrachtet und messen unseren Ergebnissen daher einen hohen Wahrscheinlichkeitsgrad bei.

Wir haben die Lehrbücher in Bezug auf die definierte Zielgruppe tschechischer Mittelschüler/innen analysiert. Für andere Zielgruppen können auch Lehrbücher geeignet sein, die wir als ungeeignet für unsere Zielgruppe eingestuft haben.

7. Prinzipien/Qualitätsmerkmale für ein benutzerfreundliches Lehrbuch, das Grammatik und Lexik als Basis der kommunikativen Kompetenz erfolgreich vermittelt

Unser Ziel war es auch, die Merkmale der analysierten Lehrbücher festzustellen, die man als wirksam/nützlich/positiv/innovativ erachten kann, um unser Vorverständnis zu korrigieren und zu erweitern. Dies soll dazu dienen, die *Prinzipien* für ein benutzerfreundliches Lehrbuch zu entwickeln, das Grammatik und Lexik als Basis der kommunikativen Kompetenz erfolgreich vermittelt. Diese Prinzipien können auch als *Qualitätsmerkmale* bei der Auswahl eines DaF-Lehrbuchs von der breiten Palette auf dem Markt im Funks Sinne³³ dienen. Die folgenden Prinzipien/Qualitätsmerkmale ergeben sich aus der Logik unserer Untersuchung, bei der wir Erkenntnisse aus allen Lehrbüchern berücksichtigt haben:

1. Kennzeichnung des Anfangs- und Zielniveaus: z. B. A1–A2
2. Definierte Zielgruppe, Fokus auf die Zielgruppe, ABI-Training
3. Nummerierung der Seiten und Lektionen 1–X in jedem Band, alle Teile im Inhaltsverzeichnis, verständliche Kommunikation zwischen KB und AB
4. Äußere Attraktivität darf nicht zu teuer sein.

³³ Funk (2004) formuliert aus der Sicht der damaligen Fachdidaktik 12 Qualitätsmerkmale der Lehrbücher, bei denen sich die Lehrkräfte für eine Wichtigkeitsnote und Bewertungsnote entscheiden sollen. Die Summe dieser Noten soll den Lehrkräften die Auswahl eines passenden Lehrwerks erleichtern.

5. Anspruchsvolle langlebige Themen, komplexe Aufgaben mit Redemitteln und genug Raum
6. Autoevaluation: z. B. *In dieser Lektion lernen Sie...; So weit sind Sie jetzt...; Tests*
7. Autokorrektur: Schlüssel zum AB, Autorkorrektur mit Hilfe eines Hörtextes (*Hören Sie und korrigieren Sie.*)
8. Vorrang der grammatischen Deduktion, ohne Vereinfachung (z. B. Deklination mit Genitiv)
9. Eingliederung der neuen Erscheinung in das grammatische System, sowohl in der Theorie als auch in den Übungen (angemessen)
10. Übungen: nicht zu kurz, klare Anweisungen, nicht nur mechanisch (auch übergreifend in andere Bereiche wie z. B. Logik, Ethik...), erstens für einzelne grammatische/lexikalische Elemente, dann erst mit anderen/Kollokationen/ Sätzen...
11. Wiederholungsübung/en für das konkrete grammatische Element in der nächsten Lektion
12. Sinnvolle regressive Nutzung der Muttersprache
13. Humor

Die genannten Prinzipien sind keine Dogmen, können sich jedoch bei der Auswahl des Lehrbuchs, beim Verfassen neuer Lehrbücher oder bei ihrer Neuauflage als hilfreich erweisen, zudem können sie die Verlage vor überstürzten Revolutionen warnen. Weiterhin halten wir das Lehrbuch – ob in Papier- oder Digitalform – für einen Rahmen des Unterrichts und einen wichtigen Teil des Curriculums, der das Erreichen der Lernziele wesentlich beeinflussen kann.

Literaturverzeichnis

Primärliteratur

Direkt

- Motta, G., Ćwikowska, B., Vomáčková, O. & Černý, T. (2011, MŠMT 2017). *Direkt neu 1 (A1, A2). Učebnice a pracovní sešit. Němčina pro střední školy*. Klett nakladatelství s.r.o.
- Motta, G., Ćwikowska, B., Vomáčková, O. & Černý, T. (2012, dotisk 2016). *Direkt neu 2 (A2, B1). Učebnice a pracovní sešit. Němčina pro střední školy*. Klett nakladatelství s.r.o.
- Motta, G., Ćwikowska, B., Vomáčková, O. & Černý, T. (2013, MŠMT 2017). *Direkt neu 3 (B1). Učebnice a pracovní sešit. Němčina pro střední školy*. Klett nakladatelství s.r.o.

Schritte

- Niebisch, D., Penning-Hiemstra, S., Specht, F., Bovermann, M., Pude, A. & Reimann, M. (2016). *Schritte international Neu 1 (A1.1). Deutsch als Fremdsprache. Kurs- und Arbeitsbuch*. Hueber Verlag GmbH & Co. KG.
- Niebisch, D., Penning-Hiemstra, S., Specht, F., Bovermann, M., Pude, A. & Reimann, M. (2016). *Schritte international Neu 2 (A1.2). Deutsch als Fremdsprache. Kurs- und Arbeitsbuch*. Hueber Verlag GmbH & Co. KG.
- Hilpert, S., Niebisch, D., Penning-Hiemstra, S., Pude, A., Specht, F., Reimann, M. & Tomaszewski, A. (2017). *Schritte international Neu 3 (A2.1). Deutsch als Fremdsprache. Kurs- und Arbeitsbuch*. Hueber Verlag GmbH & Co. KG.
- Hilpert, S., Niebisch, D., Pude, A., Specht, F., Reimann, M. & Tomaszewski, A. (2017). *Schritte international Neu 4 (A2.2). Deutsch als Fremdsprache. Kurs- und Arbeitsbuch*. Hueber Verlag GmbH & Co. KG.
- Hilpert, S., Kerner, M., Orth-Chambah, J., Pude, A., Schümann, A., Specht, F., Weers, D., Gottstein-Schramm, B., Kalender, S., Krämer-Kienle, I., Niebisch, D. & Reimann, M. (2018). *Schritte international Neu 5 (B1.1). Deutsch als Fremdsprache. Kurs- und Arbeitsbuch*. Hueber Verlag GmbH & Co. KG.
- Hilpert, S., Kerner, M., Pude, A., Robert, A., Schümann, A., Specht, F., Weers, D., Gottstein-Schramm, B., Hagner, V., Kalender, S. & Krämer-Kienle, I. (2018). *Schritte international Neu 6 (B1.2). Deutsch als Fremdsprache. Kurs- und Arbeitsbuch*. Hueber Verlag GmbH & Co. KG.

Sprechen Sie Deutsch?

- Dusilová, D., Kolocová, V., Brožíková, L., Goedert, R., Schneider, M., Vachalovská, L. & Krüger, J. (2000). *Sprechen Sie Deutsch? 1. (A2). Učebnice němčiny pro střední a jazykové školy*. Polyglot.

Dusilová, D., Kolocová, V., Brožíková, L., Goedert, R., Schneider, M., Vachalovská, L. & Krüger, J. (2001). *Sprechen Sie Deutsch? 2. (B1). Učebnice němčiny pro střední a jazykové školy*. Polyglot.

Themen

Aufderstrasse, H., Bock, H., Geredes, M., Müller, J. & Müller, H. (2003). *Themen aktuell 1 (A1). Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch*. Max Hueber Verlag.

Bock, H., Eisfeld, K.-H., Holthaus, H., Schütze-Nöhmke, U. & Tesařová, L. (2004). *Themen aktuell 1 (A1). Deutsch als Fremdsprache. Pracovní sešit*. Max Hueber Verlag.

Aufderstrasse, H., Bock, H., Müller, J. & Müller, H. (2005). *Themen aktuell 2 (A2). Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch*. Max Hueber Verlag.

Aufderstrasse, H., Bock, H., Müller, J. & Tesařová, L. (2004). *Themen aktuell 2 (A2). Deutsch als Fremdsprache. Pracovní sešit*. Max Hueber Verlag.

Perlmann-Balme, M., Tomaszewski, A., Weers, D. & Specht, F. (2004). *Themen aktuell 3 (B1). Deutsch als Fremdsprache. Zertifikatsband. Kursbuch*. Max Hueber Verlag.

Bock, H. & Müller, J. (2006). *Themen aktuell 3 (B1). Deutsch als Fremdsprache. Zertifikatsband. Pracovní sešit*. Max Hueber Verlag.

Sekundärliteratur

Funk, H. (2004). Qualitätsmerkmale von Lehrwerken prüfen - ein Verfahrensvorschlag. *Babylonia*, 3, 41–47.

Höppnerová, V. (2000). Koncepce učebnice hospodářské němčiny pro základní kurzy. In *Evropská unie a jazykové portfolio* (S. 61–67). Vysoká škola ekonomická.

Janíková, V. (2006/2007). Učebnice cizích jazyků a autonomní učení. *Cizí jazyky*, 50(4), 130–134.

Jeřábková, P. (2016/2017). Koncepce a kritéria výběru učebnice cizího jazyka. *Cizí jazyky*, 60(5), 3–8.

Jeřábková, P. & Vedralová, H. (2019/2020). Gramatická a lexikální kompetence v německém jazyce aneb proč to středoškoláci nezvládají? *Cizí jazyky* 63(4), 3–14.

Jeřábková, P. & Vedralová, H. (2020/2021). Gramatická a lexikální kompetence v německém jazyce aneb jakou roli hrají učebnice užívané na středních školách? *Cizí jazyky* 64(2), 3–15.

Krumm, H.-J. & Ohms-Duszenko, M. (2001). Lehrwerkproduktion, Lehrwerkanalyse, Lehrwerkkritik. In G. HELBIG, U. WEINERT, H. WEYDT, & O. LUDWIG (Hrsg.), *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch*. (S. 1029–1041). de Gruyter.

Nálepová, J. (2011). *Hodnocení a výběr učebnic cizích jazyků*. Slezská univerzita v Opavě.
<http://docplayer.cz/20214926-Hodnoceni-a-vyber-ucebnic-cizich-jazyku-jana-nalepova-rozvoj-kompetenci-ucitelu-souvisejici-s-reformou-cz-1-07-1-3-05-11-0006.html>

Neuner, G. (2003). Lehrwerke. In K.-R. BAUSCH, H. CHRIST, & H.-J. KRUMM (Hrsg.), *Handbuch Fremdsprachenunterricht* (S. 399–402). Francke.

Röttger, E. (2004). *Interkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht. Das Beispiel Deutsch als Fremdsprache in Griechenland*. Kovac.

